
Hankook leidet 2017 unter gestiegenen Rohstoffpreisen

Der koreanische Reifenhersteller Hankook erzielte im Geschäftsjahr 2017 global einen Umsatz von 6,81 Billionen KRW (umgerechnet etwa 5,34 Mrd. Euro) und ein operatives Ergebnis von 793,7 Milliarden KRW (umgerechnet etwa 621,8 Mio. Euro). Der Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Prozent, vor allem getragen von einem höheren Absatz großer Reifen ab 17 Zoll in Europa und den USA. Den Rückgang des operativen Ergebnisses um 28 Prozent führt das Unternehmen auf gestiegene Rohstoffpreise zurück.

Für das Geschäftsjahr 2018 strebt Hankook einen Umsatz von 7,4 Billionen KRW und ein operatives Ergebnis von 1,02 Billionen KRW an. Dazu will der Reifenhersteller seine Position im Premium-Markt stärken, vor allem durch die Ausweitung des Geschäfts mit Reifen großer Durchmesser ab 17 Zoll und durch Erstausrüstungsgeschäft mit Premium-Automobilherstellern. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Foto: